

Begeisternder Open-Air-Kabarettabend an der Windmühle

Ennigerloh. (HJH.) Mit ihrem Programm „Hitzewallungen“ begeisterte die Kabarettistin Lioba Albus beim Sommer-Open-Air 2021 an der Ennigerloher Windmühle mehr als 240 Zuschauerinnen und Zuschauer. Für diese war es in diesen Corona-Zeiten ein Erlebnis der besonderen Art. Lioba Albus präsentierte

sich dabei in Ennigerloh als „Vollblutkabarettistin“ und „Rampensau“, die die knapp 1 1/2 Stunden auf der Bühne vor einem aktiven Publikum sichtlich genoss.

Dabei warf sie sich zunächst als Mia Mittelkötter in Pose, griff gekonnt Aktivitäten vor der Bühne schlagfertig auf.



Sie entführte die Zuschauerinnen und Zuschauer zunächst in die Welt einer sauerländischen Hausfrau, die auf alles, aber auch wirklich alles eine treffende Antwort fand: Ob Mann, ob Frau, Politik oder Familie, dick oder dünn, bekannt oder von nebenan, jeder bekam sein Fett ab. Gespannt verfolgt wurde dann ihre Verwandlung zum Ranger im Stadtwald, der sein Wissen über die Brunft des Wildes in harschen Worten volltönend verlauten ließ.

Danach schlüpfte sie in die Rolle von Witta der Pommesschlampe vom Imbiss „Mayo and more“, die ihre Probleme mit Ex-Mann Ralle und Uschi vom Nagelstudio nebenan auf eigene Art lösen konnte.

Und wieder zurück zu Mia, die Ihrem Mann eine XXXXL-Badehose für den Urlaub kaufte, Jorge (Jürgen) aus dem Publikum schöne Augen machte, vor dem Fotografen knickste und überhaupt zum Ende ihres Programms noch einmal zu ganz großer Fahrt auflief. Ein langanhaltender Applaus war ihr gewiss.

Nach Abschluss eines gelungenen Kabarett-Sommerabends gab es auch Lob für die Veranstalter Alte Brennerie und Mühlenfreunde: Einmal wegen des gelungenen Programms, zum anderen aber auch ob der sehr guten Organisation. Dieser Kabarettabend konnte dank der Unterstützung durch das Städtebauförderungsprojekt

„Neustart Innenstadt“ der Stadt Ennigerloh kostenlos angeboten werden. Wobei sich Mühlenfreunde und Alte Brennerie die noch fehlenden 50% teilen. Als kleines Dankeschön für den Zusammenhalt in Ennigerloh in diesen Corona-Zeiten.



Projekt Sanierung der Windmühle gestartet – Ministerin Scharrenbach überreichte persönlich den Zuwendungsbescheid für die Mühlenfreunde

Ennigerloh. (HJH.) Dieses Projekt war es ihr wert, selbst den Bewilligungsbescheid aus dem Förderprogramm Heimatzeugnis zu überreichen: Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, besuchte im Juli die Ennigerloher Windmühle, um mit der Übergabe des Zuwendungsbescheides zugleich auch ein positives Signal für den Heimatschutz zu setzen. Die Mühlenfreunde für Ennigerloh können mit dieser Unterstützung jetzt zwei Projekte angehen: Die Sanierung des maroden Mauerwerks auf der Ostseite der Windmühle, um das Denkmal langfristig zu erhalten. Und die Errichtung eines historischen Backhauses mit alten Materialien und in alter Technik auf dem Mühlenanger, um damit die vielen Aktivitäten mit Schulen und Kindergärten zum Thema „Vom Korn zum Brot“

vor Ort vollständig präsentieren zu können. Und darüber hinaus mit einem „Nachbarschaftsbacken“ einen Anreiz zu mehr Gemeinsamkeit und Miteinander zu setzen. Bei zuwendungsfähigen Gesamtkosten von rund 126.416 Euro übernimmt

das Land NRW mit einer Förderung von 90% einen Anteil von 113.775 Euro; die restlichen 10 % (12.641 Euro) tragen die Mühlenfreunde als Projektverantwortliche. Ministerin Ina Scharrenbach betonte vor Ort das großartige Engagement der Mühlenfreunde, welche das Land

gerne mit der Förderung unterstütze. Abschließend ließ sie sich von Heinz-Josef Heuckmann noch durch das technische Denkmal und Wahrzeichen führen und zeigte dafür großes Interesse.



Zwischenzeitlich wurden für die Sanierung die Aufträge vergeben. Die Windmühle wurde Ende Juli eingerüstet, um sichere Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen. Die Sanierungsarbeiten begannen dann Anfang August, stets in enger Abstimmung zwischen der beauftragten

lung mit einem speziellen Fugenmaterial. Die Arbeiten sollen planmäßig Ende Oktober abgeschlossen werden. Bis dahin bitten die Mühlenfreunde alle Besucherinnen und Besucher um Verständnis.

Mitgliederversammlung der Mühlenfreunde am 9. September

Ennigerloh. (HJH.) Weil diese im April zum zweiten Mal Corona-bedingt ausgefallen war, nehmen die Verantwortlichen der Mühlenfreunde nun einen neuen Anlauf und laden ihre Mitglieder ganz

herzlich zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 9. September 2021 um 19.00 Uhr in die Windmühle ein. Um das Treffen Corona-gerecht planen und vorbereiten zu können, wird vorab

um Voranmeldung der Teilnahme per Mail unter info@muehlenfreunde-ennigerloh.de oder per Telefon unter 02524/4954 gebeten. Zudem sind Nachweise über Impfung, Genesung oder negative Testung zwingend erforderlich. Auf dem Programm der Versammlung stehen neben den Regularien u.a. der Rückblick auf

das erst Corona-Jahr 2020 und die dennoch mit hohem Aufwand durchgeführten Aktivitäten. Ferner wird ein Ausblick gegeben auf weitere Angebote und Projekte des Vereins. Neuwahlen des Vorstandes sind nicht erforderlich, es muss jedoch ein Kassenprüfer/eine Kassenprüferin neu gewählt werden.



Fa. Häder aus Greven, den Mühlenfreunden und dem Denkmalschutz. Nach einer detaillierten Schadenskartierung startet Ende August der Austausch weitgehend zerstörter Steine, andere wiederum werden vor Ort konserviert. Abschließend erfolgt dann die Vermörtel-

„Tag des offenen Denkmals“ und „Deutscher Mühlentag“ am 12. September an der Windmühle

Tag des offenen Denkmals®

Deutscher Mühlentag



Ennigerloh. (HJH.) Am Sonntag, 12. September 2021, öffnet die Ennigerloher Windmühle erneut zum „Tag des offenen Denkmals“® ihre Tore. Zugleich findet in diesem Jahr auch der „Deutsche Mühlentag 2021“ statt, der im Mai noch Corona-bedingt entfallen musste.

Der Denkmaltag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Schein & Sein“. Oft stellt sich in vielen Lebensbereichen die Frage: Was ist echt, was ist Illusion, was sind Fake News? Ganz sicher ist die Windmühle zu 100% echt und authentisch, wunderbare Handwerks- und Mühlenbaukunst zum Anfassen, mit einer hölzernen Mahltechnik in Innern, die 500 Jahre europäische Erfahrung und Entwicklung widerspiegelt.

In der Zeit von 11 bis 17 Uhr bieten die Mühlenfreunde dazu Führungen, Präsentationen und Vorträge an, auch zum dem Thema Windmühle und Ortsentwicklung Ennigerloh. Denn die Windmühle ist in vielen Punkten untrennbar mit der Geschichte der Drubbelstadt verbunden und damit ein historisch bedeutender Ort. Durch beispiellosen Einsatz und großes ehrenamtliches Engagement haben die Mühlenfreunde das unter Schutz stehende

technische Denkmal baulich saniert, technisch restauriert, funktionsfähig wiederhergestellt und somit für die Zukunft erhalten. Und hin zu ihrem großen Ziel, die Windmühle im Alltag mit Leben zu füllen, beschreiten die Mühlenfreunde viele neue Wege: Führungen, Feste, Maibaum, Trauungen, aber auch Flötenkonzert, Kindertheater, Märchentag, Open-Air-Kino, -Theater, Kabarett, außerschulischer Lernort.

Alle Aktivitäten am Tag des offenen Denkmals müssen unter Berücksichtigung der Corona-Anforderungen stattfinden, d.h. Einchecken/Eintragen in Teilnehmerlisten, 3G-Nachweis, Mundschutz in der Mühle, ablegbar nur am Platz. Bedingt durch die laufenden Sanierungsarbeiten an der Mühle können sich in diesem Jahr leider nicht die Flügel drehen, dafür wollen die Müller unter den Mühlenfreunden alte Dresch-, Reinigungs- und Mahltechniken vorstellen. Und am Ende soll es sogar Mühlenbrotschnittchen und Plattenkuchen mit Kaffee und kühlen Getränken geben.

An den Sonntagen 5. September und 3. Oktober ist die Windmühle zudem von 16 bis 17.30 Uhr ohne An-



meldung geöffnet, ein spontaner Besuch während des Spaziergangs ist dann also möglich. Übrigens: Im Internet ist die Windmühle virtuell in Aktion sehen, ebenso ein virtueller Rundumblick auf

die Mühle und auf die einzelnen Arbeitsebenen. Vielleicht versuchen Sie es einmal, sich der „Alten Dame“ auch auf diese Weise zu nähern: www.muehlenfreunde-ennigerloh.de.

Märchentage mit allen Ennigerloher Grundschulen

Ennigerloh. (HJH.) Was vor 2 Jahren mit der Mosaikschule als Versuch klein begann, hat nun alle Ennigerloher Grundschulen erreicht: Die Mühlenfreunde laden ein zu den Märchentagen 2021 – und mehr als 600 Schülerinnen und Schüler aller Grundschulen wollen dieses Angebot annehmen. Natürlich stehen erneut Mühlenmärchen und Märchen, die einen Bezug zum

Thema Mühle haben, im Vordergrund. Lebendig und mitreißend vorgetragen von den ausgebildeten Märchenerzählerinnen Sigrun Schwarz und Barbara Tillmann.

Für die Schülerinnen und Schüler aus Ennigerloh und Ostenfelde auf dem Mühlenanger im Schatten der Windmühle, die in diesem Jahr ob der Sanierung des Mauerwerks ein etwas an-



deres Gesicht zeigt. Nach wie vor aber geht es um die Faszination des Mahlens, mal heimelig, mal schaurig, mal glücklich. Die Märchentage an der Windmühle werden unterstützt vom Städtebauförderungsprojekt „Neustart Innenstadt“ der Stadt Ennigerloh. Die restlichen 50% der Kosten übernehmen die Mühlenfreunde. Die Märchentage gehen aber auch auf Tour: In Enniger findet die Veranstaltung für 4 Klassen der Marienschule in Kooperation mit dem Heimatverein im Heimathaus statt, nahe neben der ehemaligen Wassermühle Bruland am Vossbach. Und in Westkirchen werden die Kinder des dortigen Teilstandortes der Jakobusschule an ihrer Windmühle im Dorf den Märchenerzählerinnen lauschen können. Hier zahlt sich die Zusammenarbeit der Mühlenfreunde mit dem Heimatverein Westkirchen positiv aus. Die externen Märchentage werden jeweils



von den Fördervereinen der Schulen zu 50% mitfinanziert.

An fünf Vormittagen vom 7. bis 17. September stehen nun also Märchen auf dem Programm der Ennigerloher Grundschulen – da möchte manch ein Erwachsener vielleicht gerne dabei sein. Nur etwas Geduld, für diese wollen die Mühlenfreunde im kommenden Jahr einen Märchenabend anbieten.